

Faustball NLA: Rheintaler Duell zum Auftakt

Donnerstag 19.30 Uhr: Faustball Widnau gegen Diepoldsau

Knapp zwei Monate nach dem Abschluss der Feldmeisterschaft starten die Faustballer morgen Donnerstagabend in der Widnauer Aegetenhalle zur Wintersaison. Mit dem Duell des Titelverteidigers Faustball Widnau gegen den Aufsteiger SVD Diepoldsau beginnt die Hallenmeisterschaft gleich mit einem Höhepunkt für die vielen Rheintaler Faustballinteressierten.

Ohne eigentlichen Schlagmann nehmen die Widnauer die Titelverteidigung auf, die für das aus sieben Defensivspielern zusammengesetzte Team von Trainer Jogi Bork sehr schwierig wird. Vor einem Jahr hat bekanntlich Cyrill Schreiber die Rheintaler in Richtung Appenzellerland verlassen. Er hat die FG Appenzellerland im letzten Winter in die Nationalliga B geführt und jetzt durch seinen Übertritt zu Faustball Schwellbrunn die Hinterländer zum klaren Meisterschaftsfavoriten gemacht.

Widnau verzeichnet dagegen einen wichtigen Abgang, denn der Brasilianische Vize-Weltmeister Gabriel ist nach der äusserst erfolgreichen Feldsaison vorzeitig in seine Heimat zurückgekehrt. Auf der Suche nach einem Schlagmann sind die Rheintaler nicht fündig geworden.

Keine Nachbarhilfe

Im Gegensatz zum letzten Winter erhalten die Widnauer keine Nachbarhilfe vom Trainingspartner SVD Diepoldsau. Denn die Rheininsler wollen alles daran setzen, nach dem Aufstieg in die höchste nationale Spielklasse den Ligaerhalt zu schaffen. Im Gegensatz zu Widnau verfügt Diepoldsau mit dem Brüdertrio Lässer und Remo Pinchera über vier Schlagleute.

Dagegen scheitert das junge Team immer wieder an den Nerven und dem nicht optimal harmonisierenden Zusammenspiel. So kam es nicht wie im letzten Winter zum Übertritt von Roman Lässer zu Widnau, denn Diepoldsau benötigt den auf allen Positionen einsetzbaren Routinier.

So muss Widnau ohne einen ausgewiesenen Schlagmann zur Wintermeisterschaft starten. Der Seriensieger der letzten sechs Hallenmeisterschaften gilt daher nicht mehr als der klare Favorit. Trainer Jogi Bork mahnte denn auch die Vereinsmitglieder vor zwei Wochen an der Hauptversammlung mit der Bemerkung: „Ihr müsst vereinzelte Niederlagen einplanen.“

Sieben Abwehrspieler

Das Team verfügt wohl über etliche Nationalspieler. Doch sie alle sind gute Allrounder aber keine Schläger. So gilt es für die erfolgsverwöhnten Widnauer neue Ziele zu stecken.

„Wir wollen vorne mit dabei sein“, sagt Bork. Er setzt grosse Hoffnung auf ein homogenes Team, das mit Spass dabei ist. Er kann der offenen Hallenmeisterschaft und vor allem dem Duell mit Favorit Schwellbrunn mit seinem ehemaligen Schützling Schreiber eine gewisse Brisanz abgewinnen.

Bewährungsprobe für Diepoldsau

Nach der Rückkehr in die höchste Liga will sich Diepoldsau wie auf dem Feld nun auch in der Halle bestätigen. Trotz dem überraschenden Medaillengewinn im Sommer ist man auf der Rheininsel aber im Winter schon mit dem Ligaerhalt zufrieden, wie Spikochef Beni Hutter auf Anfrage erklärt.

Wie sich das Aufsteigerteam des SVD Diepoldsau zum Auftakt am Donnerstag präsentiert, sei noch offen gibt Hutter zu verstehen. Fest stehe, dass der routinierte Abwehrspieler Silvan Hutter nach einer Ellbogenoperation in der Hallensaison pausiert. Für ihn rücke der junge Stefan Eggert ins Fanionteam auf. „Wie sich die Offensive zusammensetzt ist noch nicht ganz geklärt. Jedenfalls ist vorgesehen, dass Remo Pinchera im Winter die Bälle in der zweiten Mannschaft schlägt“, schliesst der Spikochef seine Ausführungen.

Jedenfalls geht es am Donnerstagabend in der Widnauer Aegetenhalle für die beiden Rheintaler Topvereine Faustball Widnau und Diepoldsau um Punkte in der Meisterschaft. Und für einmal nicht wie sonst um eine Partie im gemeinsamen Training der beiden Leistungskader und Trainer Jogi Bork.

Faustball-Wochentermine:

Samstag, 22. November Räterschen, Elsau

Meisterschaft NLB
10.00 Uhr Spielrunde mit Appenzeller Vorderland

Sonntag, 23. November Gais, OSZ

Meisterschaft NLA
11.00 Uhr Schwellbrunn – Jona

Diepoldsau, Kleewies

Meisterschaft NLB Damen
10.00 Uhr Spielrunde mit Rebstein